

Orientierungslauf: EM IN ROSKILDE

Niggli-Luder im Goldtausch

Mit den Mitteldistanz-Finals gehen heute die OL-Europameisterschaften in Roskilde (Dänemark) richtig los. Die fünffache Weltmeisterin Simone Niggli-Luder ist in allen drei Einzel-Disziplinen Topfavoritin.

SASCHA FEY

Die erste EM-Entscheidung ist gleichbedeutend mit dem Start in den Weltcup. Zu diesem zählen die Europameisterschaften, die Weltmeisterschaften in Västerås (Schweden) vom 12. bis 19. September) und der Weltcup-Final in Dresden (19. bis 24. Oktober). Bei der letzten Austragung 2002 sicherte sich Simone Niggli-Luder den Gesamtsieg.

An der EM vor zwei Jahren im ungarischen Sümeg holte die Schweizerin drei Gold- und zwei Silbermedaillen und war damit die erfolgreichste Nation. Eine Wiederholung dieser eindrucksvollen Bilanz ist heuer wohl nur schwer zu realisieren, weil mit Langdistanz-Europameister Thomas Bührer und Brigitte Wolf, Silbermedaillen-Gewinnerin über die Mitteldistanz sowie mit der Stafette, zwei Aushängeschilder nicht mehr dabei sind. Marie-Luce Romanens, WM-Zweite im Sprint, fehlt verletzungshalber. Überdies befindet sich Sprint-Titelhalterin Vroni König-Salmi nach der Geburt ihres dritten Kindes Ende Februar läuferisch noch nicht auf ihrem Topniveau.

Dass es dennoch wieder Po-



Auf Medaillenjagd: Simone Niggli-Luder hat sich in Schweden gut auf die EM vorbereitet. Bild: BT-Archiv

destplätze für das Schweizer Team geben dürfte, dafür ist die Welttranglisten-Erste und Langdistanz-Titelverteidigerin Simone Niggli-Luder beinahe schon eine Garant. Die 26-jährige Bernerin setzte sich am Wochenende in beiden Qualifikationsläufen in ihrer Gruppe souverän durch. «Ich fühle mich sehr gut», sagte Niggli-Luder. Auch im Training sei es ihr ausgezeichnet gelaufen.

Die Siege in der Qualifikation gäben Selbstvertrauen. Auf die Ziele angesprochen, erklärte die Schweizer Sportlerin des Jahres 2003: «Ich nehme Lauf für Lauf, aber natürlich will ich Medaillen gewinnen. Welche und wie viele, darüber habe ich mir keine Gedanken gemacht.»

Traut sich Niggli-Luder eine ähnliche Dominanz wie an den letztjährigen Weltmeisterschaften in Rapperswil/Jona zu, als sie in allen vier Wettbewerben Gold holte? «Es wäre vermessen, das anzustreben», so die Biologin. Zuzutrauen ist es ihr durchaus, zumal das Gebiet um Roskilde mit dem Schweizer Mittelland vergleichbar ist. Es hat recht viele Wege, ist sehr grün, und teilweise ist die Sicht extrem eingeschränkt. «Das Gelände kommt uns entgegen», sagte Niggli-Luder. Daher fällt auch nicht ins Gewicht, dass sie im Hinblick auf die WM seit März in Schweden wohnt und trainiert.

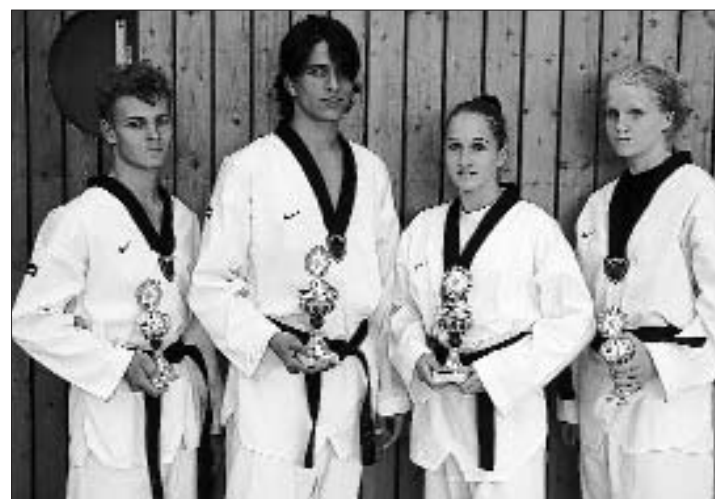
Einzig in der Staffel wäre Gold eine Überraschung: Da Vroni König-Salmi auf den Start in diesem Wettbewerb verzichtet, ist nur Niggli-Luder aus dem WM-Team übrig geblieben.

Bei den Männern müssen die Schweizer wohl kleinere Brötchen backen. Thomas Bührer, der nun als Trainer amtiert, hat eine grosse Lücke hinterlassen. Das Team ist sehr jung und unerfahren. Im Weiteren dürfen an Europameisterschaften je sechs Athleten pro Land antreten (an WM 3), was das Erreichen eines Podestplatzes zusätzlich erschwert.

Das Programm: Dienstag, 13. Juli, 10 bis 14 Uhr: Mitteldistanz-Finals. – Mittwoch, 14. Juli, 9.30 bis 12 Uhr: Sprint Qualifikationen. 18 bis 20 Uhr: Sprint-Finals. – Donnerstag, 15. Juli: Ruhetag. – Freitag, 16. Juli, 11 bis 16 Uhr: Langdistanz-Finals. – Samstag, 17. Juli, 13 bis 15.30 Uhr: Staffeln.

Das Schweizer EM-Team. Männer: Felix Bentz (Uerikon), Marc Lauenstein (Comondrèche), Matthias Müller (Oberwil-Lieli), Christian Ott (Auenstein), David Schneider (Wängli), Benno Schuler (Schwyz). – Frauen: Martina Fritschy (Rufenacht BE), Sara Gemperle (Boniswil), Brigitte Gruniger (Zürich), Vroni König-Salmi (Kuusisto/Fi), Simone Niggli-Luder (Münsingen), Kathi Widler (Zürich), Franziska Wolleb (Burgdorf).

Taekwondo: BODENSEE-CUP



Optimale Ausbeute

Am Wochenende fand in Friedrichshafen der 6. Bodensee-Cup statt. Unter Leitung von René Bundeli nahm die Kim-Taekwondo-Schule Biel mit vier Athletinnen und Athleten teil. Souverän gewann Manuela Bezola (15, Studen) all ihre Kämpfe und somit die Goldmedaille in der Kategorie Juniorinnen bis 49 kg. Dies nur drei Wochen nachdem sie an der Junioren-WM in Korea den hervorragenden 5. Platz erzielt hat. Ebenfalls eine Goldmedaille gewann Quentin

van Beek (21, Biel) in der Kategorie Elite Männer bis 72 kg.

Auch die beiden anderen Seeländer erreichten Podestplätze: Sandro Baumgartner (21, Port) wurde Zweiter in der Kategorie Elite Männer bis 58 kg und Nina Kläy gewann Bronze bei den Juniorinnen bis 55 kg. Insgesamt waren über 300 Teilnehmer aus sechs Nationen dabei.

Im Bild von links: Sandro Baumgartner, Quentin van Beek, Manuela Bezola und Nina Kläy. Bild: zvg

Sport am TV

Dienstag, 13. Juli

SF2

14.35 Rad: Tour de France. 9. Etappe, Saint-Léonard-de-Noblat - Guéret
22.20 Sport aktuell

Eurosport

9.45 Beachvolleyball: World Tour in Palma de Mallorca
11.45 Rück- und Ausblick
12.15 Fussball: Countdown der

20 Tore des Monats

12.45 Rad: Tour de France
14.00 Rad: Tour de France. 9. Etappe, Saint-Léonard-de-Noblat - Guéret
18.00 Fussball: U19-EM in Freiburg/Sz, Deutschland - Spanien
20.00 Fussball: Alpen-Cup, Brøndby Kopenhagen - 1860 München
22.00 Rad: Tour de France
23.00 Mission to Athens
23.30 Eurosportnews
23.45 Automobil: Nascar-Rennen in Chicago/USA
0.45 Rück- und Ausblick zum Wochenwechsel

Kurz+bündig

Billard

Taipeh (Taiwan). Pool-WM. Die Spiele von Marco Tschudi vom PBC Biel: Alan Rolon (Puerto Rico) - Tschudi 5:4. Tschudi - Marlon Manalo (Phil) 5:2. Thorsten Hohmann (De) - Tschudi 5:4. Erik Weiseliuss (Sd) - Tschudi 5:2. Tschudi - Giovanni Orozco (Costa Rica) 5:1. – Nach fünf von sieben Spielen liegt Marco Tschudi in der Zwischenrangliste der Gruppe 1 auf Platz 5. Die ersten vier kommen weiter.

Eishockey

Basel verpflichtet Riihijärvi

Der NLA-Absteiger EHC Basel hat für ein Jahr den Finnen Juhani Riihijärvi verpflichtet. Der 34-Jährige kann als Flügel oder Mittelstürmer eingesetzt werden. Riihijärvi wurde 1991 von den Edmonton Oilers in der 12. Runde als Nummer 254 gedraftet, kam in der National Hockey League jedoch nie zum Zug. In der schwedischen Elitserien gehörte er als Malmö-Stürmer in den letzten acht Jahren zu den besten Skorern der Liga.

Fussball

Ryf und Tami zum SFV

Der Trainerstab des Schweizerischen Fussballverbandes ist nach Markus Freis Wechsel zu GC wieder komplett. Der Zentralvorstand hat den 13-fachen Ex-Internationalen Claude Ryf und den ehemaligen Lugano-Trainer Pierluigi Tami verpflichtet. Damit sind neu sechs statt wie bisher fünf Nachwuchstrainer für den SFV hauptamtlich im Einsatz.

Mordeku bleibt in Wil

Cupsieger Wil hat den vom FC Schaffhausen umworbenen ghanaischen Stürmer Felix Mordeku (29) für zwei weitere Jahre binden können. Die St. Galler haben überdies Ramon Egli, den Sohn

des Ex-Internationalen Andy Egli, für eine Saison verpflichtet. Bis morgen werden auch die Zusagen von André Wiederkehr (Xamax), Stephan Oberli (St. Gallen) und des Kroaten Goran Ivelj (NL Cibalia) erwartet.

Thurre zum FC Sion

Stürmer Léonard Thurre (26) wechselt von Servette Genf zum Challenge-League-Klub Sion. Der Schweizer Internationale, der wegen einer Wadenverletzung nicht an der EM teilnehmen konnte, unterschrieb bei den Wallisern einen Vertrag über drei Jahre. Er ist bereits der zehnte Zuzug der Sittener.

Rehhagel verdient mehr

Nach dem Gewinn des EM-Titels hat der griechische Fussballverband das Gehalt von Nationalcoach Otto Rehhagel deutlich erhöht. «Rehakles» soll für die nächsten zwei Jahre insgesamt 2,4 Millionen Euro erhalten. Bislang betrug das Jahresgehalt des Deutschen 700 000 Euro. Zudem gibt es für Rehhagel im Fall einer WM-Teilnahme 2006 eine Prämie von 500 000 Euro.

Domenech für Santini

Raymond Domenech ist neuer Nationaltrainer Frankreichs. Der bisherige U21-Coach übernimmt mit einem Vierjahresvertrag die Nachfolge des zu Tottenham ziehenden Jacques Santini. Er erhielt wie gestern bereits angekündigt den Vorzug gegenüber Laurent Blanc und Jean Tigana.

Brasilien im Viertelfinal

Brasilien steht bei der Copa America in Peru nach Kolumbien als zweiter Viertelfinalist fest. Nach einer enttäuschenden ersten Halbzeit setzte sich das junge Team von Trainer Carlos Alberto Parreira gegen Costa Rica erwartungsgemäss mit 4:1 durch. Mann des Abends war Adriano von Inter Mailand mit drei Toren.

Copa America in Peru. Gruppe C. 2. Runde: In Arequipa: Brasilien-Costa Rica 4:1 (1:0). Paraguay-Chile 1:1 (0:0). – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Brasilien 6. 2. Paraguay 4. 3. Chile 1. 4. Costa Rica 0. – Brasilien für die Viertelfinals qualifiziert. – Nächste Spiele (in der Nacht auf heute). Gruppe A. In Trujillo: Venezuela-Bolivien, Peru-Kolumbien.

Hornussen

NLB. Gruppe 1. 13. Runde. Kriegstetten A 2/0/1021 - Obergerlafingen A 4/0/1030. Lueg i. E. 2/0/998 - Schupbach A 4/0/1083. Oberwil b. Büren 4/0/1156 - Schoren A 0/3/1064. Rüdliggen-Alchenfluh A 2/0/1026 - Zäziwil A 4/0/1143. Thorshaus A 4/0/1064 - Trimstein A 2/0/910. Wangenried A 0/1/937 - Oeschenschbach A 4/0/1086. Zauggenried-Kernenried A 2/0/971 - Büren zum Hof A 4/0/1083. Zuchwil B 4/0/943 - Belp A 1/1/957. **Zwischenrangliste:** 1. Schupbach A 44/1/14894; 2. Oeschenschbach A 44/2/15055; 3. Kriegstetten A 43/1/14416; 4. Oberwil b. Büren 42/1/14217; 5. Thorshaus A 37/4/14519; 6. Obergerlafingen A 35/7/13883; 7. Rüdliggen-Alchenfluh A 31/6/13488; 8. Schoren A 31/12/14048; 9. Lueg i. E. 30/9/13738; 10. Zuchwil B 29/8/13837; 11. Belp A 28/6/13842; 12. Zäziwil A 27/8/14579; 13. Büren zum Hof A 26/9/13900; 14. Wangenried A 19/8/13055; 15. Zauggenried-Kernenried A 18/8/12770; 16. Trimstein A 16/14/12689.

NLB. Gruppe 2. 13. Runde. Balzenwil A 2/0/1145 - Oberörs-Niederörs A 4/0/1180. Bigenthal 0/1/943 Epsach A 2/1/982. Bramberg 2/0/989 - Krauchthal-Hub A 4/0/1107. Gossau A 4/0/945 - Ruderswil A 2/0/941. Habstetten 1/1/1128 - Höchstetten A 4/0/1115. Oberdiessbach A 2/0/1077 - Wasen-Lugenbach A 4/0/1175. Reutenen A 2/0/918 - Stalden-Dorf A 4/0/938. Schlosswil 2/0/969 Bern-Beundenfeld B 4/0/1080. **Zwischenrangliste:** 1. Oberörs-Niederörs A 52/0/16391; 2. Höchstetten A 48/1/14936; 3. Wasen-Lugenbach A 44/2/15199; 4. Balzenwil A 41/1/14903; 5. Habstetten 38/4/15500; 6. Krauchthal-Hub A 36/5/15066; 7. Bern-Beundenfeld B 33/6/14161; 8. Gossau A 32/2/12837; 9. Ruderswil A 32/3/14011; 10. Oberdiessbach A 30/7/13558; 11. Schlosswil 29/4/13121; 12. Stalden-Dorf A 28/5/13681; 13. Epsach A 28/8/14708; 14. Bramberg 26/7/13429; 15. Bigenthal 20/5/13129; 16. Reutenen A 18/11/13344;

Leichtathletik

Michelle Collins verzichtet

Die amerikanische Sprinterin Michelle Collins wird nicht an den Olympischen Spielen in Athen teilnehmen. Wegen einer Fussverletzung trat die Ex-Hallenwelt-

meisterin an den US-Trials in Sacramento nicht zu den Vorläufen über 400 m (in der Nacht auf heute) an. Gegen Collins wird wegen Dopings im Rahmen des Balco-Skandals ermittelt. Ihr droht eine lebenslange Sperre, obwohl sie nie positiv getestet worden ist.

Greene siegt über 100 m

Olympiasieger Maurice Greene gewann an den US-Trials in Sacramento den Sprint über 100 Meter und wird bei den Spielen in Athen seinen Titel verteidigen können. Weltrekordhalter Tim Montgomery verpasste die Qualifikation ebenso wie Stab-Olympiasieger Nick Hysong.

Sacramento, Kalifornien (USA). US-Olympia-Trials. Finals. Männer. 100 m (windstill): 1. Maurice Greene 9,91. 2. Justin Gatlin 9,92. 3. Shawn Crawford 9,93. Ferner: 7. Tim Montgomery 10,13. – 400 m Hürden: 1. James Carter 47,68 (JWB). 2. Angelo Taylor 48,03. 3. Bennie Brazell 48,05. – Stab: 1. Timothy Mack 5,90 m. 2. Toby Stevenson 5,85 m. 3. Derek Miles 5,80 m. Ferner: 5. Nick Hysong 5,75 m. – Weit: 1. Dwight Phillips 8,28 m.

Frauen. 400 m Hürden: 1. Sheena Johnson 52,95 (JWB). 2. Brenda Taylor 53,36. 3. Lashinda Demus 53,43. 4. Sandra Glover 53,64. – Drei: 1. Tiombe Hurd 14,45 m. – Die ersten drei pro Disziplin sind für die Olympischen Spiele in Athen qualifiziert.

Motorrad

Lüthi: Fehldiagnose

Für einmal eine gute Nachricht für Thomas Lüthi: Die Befürchtung, dass der 17-jährige Berner an einer Blinddarm-Entzündung leidet, traf nicht zu. «Die Bauch- und Kopfschmerzen sowie das Fieber rührten von irgendeinem Virus her», sagte ein erleichterter Lüthi. «Zum Glück ist keine Operation nötig.»

Rad

Giro d'Italia der Frauen. Schlussklassement (9 Etappen/879 km): 1. Nicole Cooke (Gb) 21:33:11. 2. Fabiana Luperini (It) 0:57 zurück. 3. Priska Doppmann (Sz) 1:05. – Ferner: 12. Nicole Brändli (Sz) 4:21. 13. Annette Beutler (Sz) 4:23.

Schwimmen

Hansens zweiter Weltrekord

Brendan Hansen hat bei den Olympia-Ausscheidungen der amerikanischen Schwimmer in Long Beach (Kalifornien) auch den Weltrekord über 200 m Brust in seinen Besitz gebracht. Drei Tage nach seiner Weltbestzeit über die kurze Brustdistanz (59,30 Sekunden) verbesserte der 22-Jährige die ebenfalls vom Japaner Kosuke Kitajima gehaltene Bestmarke über 200 m um 38 Hundertstel auf 2:09,04.

Long Beach, Kalifornien. US-Olympia-Ausscheidungen. Männer. 100 m Crawl: 1. Jason Lezak 48,41. 2. Ian Crocker 49,06. – 200 m Brust: 1. Brendan Hansen 2:09,04 (Weltrekord, bisher Kosuke Kitajima/Jap in 2:09,42). 2. Scott Usher 2:10,90. – Frauen. 200 m Delfin: 1. Dana Kirk 2:08,86. 2. Kaitlin Sandeno 2:09,94.

Tennis

SM-Titel für Lüdi und Knoll

Zwei Tennis-Nachwuchstalente aus der Region Seeland feierten an der Allianz Suisse Junior Champion Trophy im Tessin Schweizer-Meister-Titel in der Doppelkonkurrenz. Der Grenchner Daniel Lüdi setzte sich bei den U18 an der Seite des Luzerner Claudio Christen durch. Bei den U12-Mädchen holte sich die Lysserin Xenia Knoll zusammen mit Alina Mutti (Baar) den Titel. Bester Seeländer in der Einzelkonkurrenz war Sandro Salvi, der bei den U14 gestartet war. Der Bürener musste sich erst im Halbfinal gegen den Favoriten und Turniersieger Roger Muri (Kilchberg) geschlagen geben.

Graf in der Hall of Fame

Die ehemaligen Tennis-Grössen Steffi Graf (De) und Stefan Edberg (Sd) sowie Dorothy Cheney (USA/87) sind in Newport/Rhode Island (USA) in die «Tennis Hall of Fame» aufgenommen worden.

Die Laudatio für Graf hielt ihr Ehemann Andre Agassi.

Stuttgart (De). ATP-Turnier (680 000 Euro/Sand). 1. Runde: Björn Phau (De) s. Ivo Heuberger (Sz) 6:3, 6:2.

Newport, Rhode Island (USA). ATP-Turnier (380 000 Dollar/Rasen). Final: Greg Rusedski (Gb) s. Alexander Popp (De/7) 7:6 (7:5), 7:6 (12:10).

Bastad (Sd). ATP-Turnier (375 750 Euro/Sand). Final: Mariano Zabaleta (Arg/8) s. Gaston Gaudio (Arg/2) 6:1, 4:6, 7:6 (7:4).

ATP-Weltrangliste per 12. Juli. Entry System: 1. (Vorwoche 1.) Roger Federer (Sz) 5665. 2. (2.) Andy Roddick (USA) 4945. 3. (3.) Guillermo Coria (Arg) 3770. 4. (4.) Carlos Moya (Sp) 2610. 5. (5.) Tim Henman (Gb) 2505. 6. (6.) David Nalbandian (Arg) 2475. 7. (7.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 2435. 8. (8.) Rainer Schüttler (De) 2190. 9. (9.) Lleyton Hewitt (Au) 1990. 10. (10.) Andre Agassi (USA) 1905. – Ferner: 125. (125.) Ivo Heuberger 334. 127. (128.) Marc Rosset 333. 149. (146.) Stanislas Wawrinka 280. 171. (162.) Michel Kratochvil 236. 172. (175.) Marco Chiudinelli 234. 232. (246.) Jean-Claude Scherrer 156.

Champions Race: 1. (1.) Federer 781. 2. (2.) Coria 479. 3. (3.) Roddick 454. 4. (4.) Moya 414. 5. (5.) Henman 319. 6. (6.) Hewitt 316. – Ferner: 105. (101.) Heuberger 35. 136. (144.) Rosset 14. 140. (141.) Kratochvil 13. 168. (176.) Wawrinka und Chiudinelli je 6. **WTA-Weltrangliste per 12. Juli:** 1. (1.) Justine Henin-Hardenne (Be) 5307. 2. (2.) Kim Clijsters (Be) 4421. 3. (3.) Amélie Mauresmo (Fr) 4031. 4. (4.) Anastasia Myskina (Russ) 3720. 5. (5.) Lindsay Davenport (USA) 3297. 6. (6.) Jelena Dementjewa (Russ) 2884. 7. (7.) Jennifer Capriati (USA) 2758. 8. (8.) Maria Scharapowa (Russ) 2386. 9. (9.) Svetlana Kusnetsowa (Russ) 2113. 10. (10.) Ai Sugiyama (Jap) 1925. – Ferner: 16. (16.) Patty Schnyder 1620. 71. (71.) Myriam Casanova 518. 5. 97. (97.) Emmanuelle Gagliardi 385. 118. (119.) Maie-Gaiané Mikaelian 296. 5. 273. (272.) Tímea Babcsinszky 89.5.

Volleyball

Deutscher trainiert Aadorf

Der VBC Aadorf hat nach dem Abgang von Milco Baccini den Deutschen Burkhard Sude als neuen Trainer für die NLA-Frauen-equipe verpflichtet. Der frühere Internationale (201 Länder-spiele) war während seiner Aktivzeit zweimal «Europas Volleyballer des Jahres». Sude bringt seine Tochter Julia, die zu den grössten deutschen Nachwuchshoffnungen zählt, mit nach Aadorf.